

## **Curriculum Vitae**

Name: Stefan Wöfl, Prof. Dr. rer. nat. habil.  
Institut für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie  
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

### Beruflicher und wissenschaftlicher Werdegang:

Studium (und Weiterbildung):

- 1979 – 1980: Studium der Physik an der LMU München
- 1981 – 1984: Studium der Pharmazie an der Freien Universität Berlin
- 1984: 2. Abschnitt der pharmazeutischen Prüfung in Berlin
- 1985: 3. Abschnitt der pharmazeutischen Prüfung in München
- 1985: Approbation durch das Bayerische Staatsministerium des Innern, München
- 1986 – 1990: Weiterbildung zum Fachapotheker für Offizin-Pharmazie bei der Bayerischen Apothekerkammer

Promotion:

- 1986 – 1990: Doktorand in der Arbeitsgruppe von Prof. Burkhardt Wittig, FU Berlin
- 1990: Promotion im Fach Biochemie am Fachbereich Chemie der Freien Universität Berlin

Habilitation:

- 1999: Habilitation durch die Biologisch-Pharmazeutische Fakultät der Universität Jena (Fachgebiet: Molekularbiologie) und Erteilung der Lehrbefugnis

### Wissenschaftliche Tätigkeit und Anstellungen:

- 1990 – 1994: Postdoktorand in der Gruppe von Prof. Alex Rich am Department of Biology, Massachusetts Institute of Technology, Cambridge, USA
- 1994 – 2000: Arbeitsgruppenleiter am Hans-Knöll-Institut für Naturstoff-Forschung in Jena (Abteilung Zell- und Molekularbiologie)
- 2000 – 2003: Leiter der Arbeitsgruppe Molekularbiologie am Klinikum für Innere Medizin der Universität Jena

Jetzige Position:

- seit Juli 2003: Professor für Pharmazeutische Biologie, Fachrichtung Bioanalytik und Molekularbiologie am Institut für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

## **Gemeinsame Expertenkommission zur Einstufung von Stoffen**

Erfahrung als Apotheker:

bis 2004: kontinuierliche Nebentätigkeit in öffentlicher Apotheke als Apotheker

### Mitgliedschaften:

- Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie (GBM)
- Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft (DPhG)
- Deutsche Gesellschaft für Zellbiologie (DGZ)
- Signal Transduction Society (STS)
- American Association for the Advancement of Sciences (AAAS)

### Arbeitsschwerpunkte:

Pharmazeutische Bioanalytik, Pharmazeutische Biologie und Molekulare Zellbiologie

Untersuchungen zur Wirkung von Arzneistoffen in Zellmodellen, Zellmetabolismus und Zelluläre Differenzierung. Besondere Schwerpunkte sind, die Aufklärung und Validierung molekularer Wirkmechanismen von Arzneistoffen mit verschiedenen zellbiologischen Modellen, wie z.B. „Organ-on-a-chip“ unter Nutzung verschiedener bioanalytischer Methoden. Dabei untersuchen wir zum Beispiel das Zusammenwirken von Genregulation, Signaltransduktion und Zellmetabolismus in Antwort auf Wirkstoffe, toxische Substanzen und der Verfügbarkeit von Nährstoffen.